

HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

–
*Fakultät II
Maschinenbau und
Bioverfahrenstechnik*



IfBB
Institut für Biokunststoffe
und Bioverbundwerkstoffe

HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

–
*Fakultät II
Maschinenbau und
Bioverfahrenstechnik*



IfBB
Institut für Biokunststoffe
und Bioverbundwerkstoffe

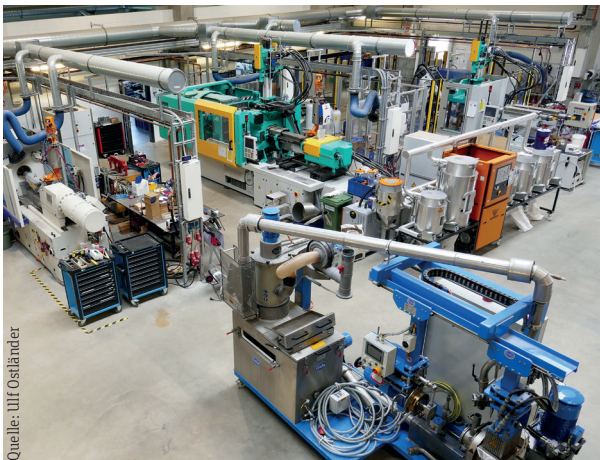
Für Kunststoffe der Zukunft: Rohstoffe aus der Landwirtschaft

**Hochschule Hannover
IfBB - Institut für Biokunststoffe
und Bioverbundwerkstoffe**

Heisterbergallee 10A
30453 Hannover

info@ifbb-hannover.de

www.ifbb-hannover.de



Quelle: Ulf Ostländer



Quelle: Jens Wester

Quelle: IfBB

I-RoBi - Industrie-Rohstoff Binse von Moorstandorten nutzen

Aus Mooren gewonnene Binse dient als nachhaltiger Rohstoff für Dämm- oder Füllstoffe für Kunststoffcompounds. Das Projekt I-RoBi entwickelt Aufbereitungs- und Weiterverarbeitungsmethoden, bereitet Fasern auf und bietet praxisnahe Anwendungsszenarien, um die industriellen Nutzungspotenziale deutlich zu machen. Eine Ökobilanzierung zeigt das Nachhaltigkeitspotenzial dieses Lösungsansatzes unter Berücksichtigung des CO₂-Einsparpotenzials auf.

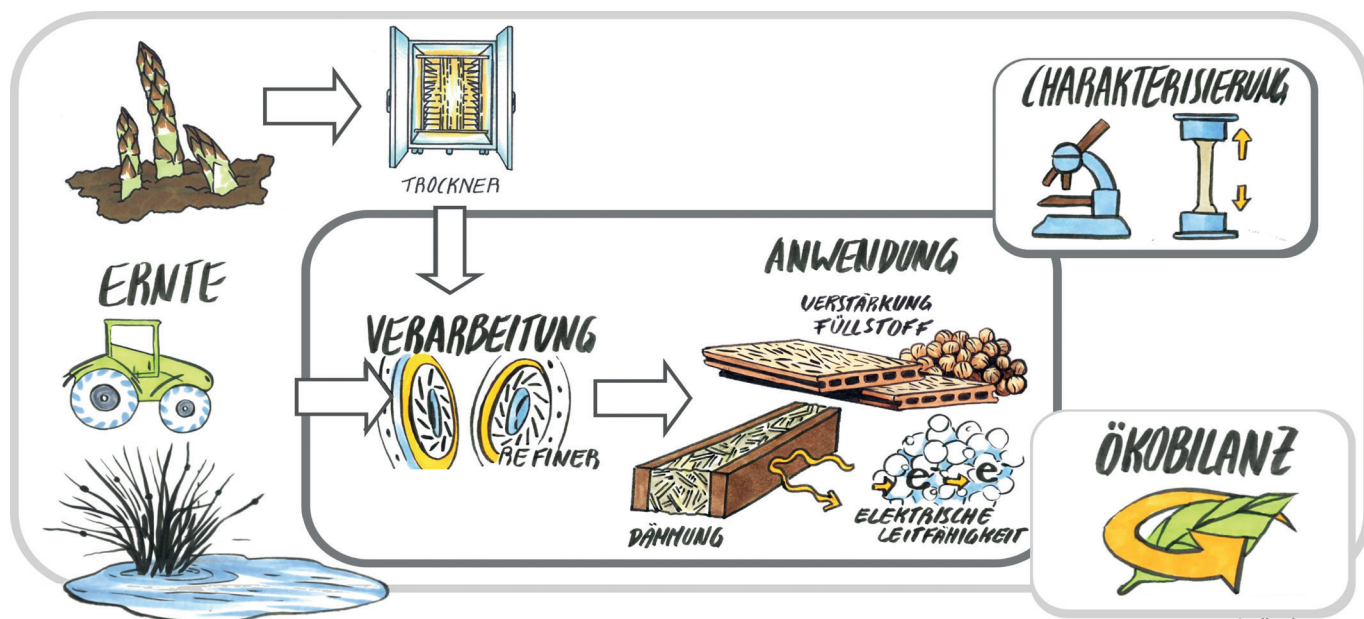
Das Ziel ist es, mit lokal gewonnenen Rohstoffen eine regionale Wertschöpfung zu etablieren, die auch den Herausforderungen des Klimawandels standhält.

SpaPlast II - Untersuchung der Aufbereitung und Nutzbarmachung von Spargelsekundärprodukten für biobasierte Halbzeuge

Das Projekt SpaPlast II arbeitet mit Spargel als Reststoff in der kunststoffverarbeitenden Industrie. Ziel ist eine skalierbare, nachhaltige Nutzung spargelverstärkter Materialien – effizient, ressourcenschonend und wettbewerbsfähig.

Auf diese Weise lassen sich nicht nur fossile Ressourcen einsparen, sondern auch bislang verworfene Reststoffe gewinnbringend nutzen und zwar sowohl für die Industrie als Rohstoff als auch für die Landwirtschaft als weiteren Absatzmarkt.

Für eine starke grüne Bioökonomie aus Niedersachsen.



Quelle: IfBB

Projektpartner:
Wester GbR, Neuhaus Dämmtechnik

Mehr Informationen:



Projektpartner:
Holzmühle Westerkamp GmbH

Mehr Informationen:



Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz